



Redaktion und Administration:
Krakau, Danajewskigasse Nr. 5.

Telefon: Tag 2814, Nacht 3546

Telegramm-Adresse:
KRAKAUER ZEITUNG.

Postsparkassenkonto Nr. 144.538

Zuschriften sind nur an
die Adresse „Krakauer Zeitung“
Krakau 1, Abt. für Militär,
zu richten.

Manuskripte werden nicht
rückgesandt.

KRAKAUER ZEITUNG

Einzelnummer 20 h
Monatsabonnement zum Abholen
in der Administration . K.5.—
Mit Postversand K.6.—

Alleinige Inseratenannahme für
Oesterreich-Ungarn (mit Aus-
nahme von Galizien und Polen)
und das Ausland bei M. Dukes
Nachf. A.-G. Wien I., Wollzeile 16,
für den Balkan bei der Balkan-
Annoncexpedition A. G. in
Sofia.

ZUGLEICH AMTLICHES ORGAN DES K. U. K. MILITÄRKOMMANDOS KRAKAU.

IV. Jahrgang.

Sonntag, den 21. Juli 1918.

Nr. 191.

TELEGRAMME.

Bulgarischer Generalstabsbericht.

Sofia, 20. Juli. (KB.)

Generalstabsbericht über die Operationen am 17. Juli:

Südlich Ghewgheli zerstreuten wir verstärkte feindliche Infanterieabteilungen.

Oestlich des Wardar schossen deutsche Flieger zwei feindliche Flugzeuge ab; ein drittes feindliches Flugzeug wurde von unseren Abwehrbatterien getroffen und stürzte brennend hinter unseren Stellungen in der Nähe des Wardars ab.

Versenkungen.

Berlin, 20. Juli. (KB.)

(Amtlich.) Aus stark gesicherten Geleitzügen versenkten unsere U-Boote im Mittelmeer vier Dampfer von rund 16.000 Bruttoregistertonnen.

Ausserdem wurden vier kleine Segler versenkt.

Die Ernennung Lord Robert Cecil's.

Rotterdam, 20. Juli. (KB.)

Wie der Londoner Korrespondent des „Manchester Guardian“ meldet, wird Robert Cecil im Staatssekretariate für auswärtige Angelegenheiten eine große Rolle spielen. Er wird im gewissen Maße Balfour ersetzen, indem er im Namen des Staatssekretärs im Unterhause als bevollmächtigter Vertreter sprechen wird. Seine Ernennung bedeutet gewiß keine Aenderung in der Politik in der Richtung auf Friedensverhandlungen, soweit man weiß, daß Robert Cecil entschlossener als Balfour ist, obwohl er sich öffentlich als Anwalt des Völkerbundes erklärte.

Die Lage in Ostasien.

Zögern der Japaner.

London, 19. Juli. (KB.)

Wie „Times“ aus Tokio vom 18. d. M. erfahren, weichen die von Amerika gemachten Vorschläge für eine gemeinsame amerikanisch-japanische Intervention von den durch England und Frankreich gemachten Vorschlägen ab.

Die Sitzung des diplomatischen Beirates ist vertagt, da Takino und Hara opponierten. Takino sollte die Ansicht der Satschumagruppe vertreten. Die Ansicht ist, dass die Lage in Sibirien noch nicht kritisch genug ist, um ein Vorgehen der Japaner notwendig zu machen.

Oesterr.-ung. Generalstabsbericht.

Amtlich wird verlautbart: 20. Juli 1918.

Wien, 20. Juli 1918.

An der Tiroler Westfront lebte gestern die Kampftätigkeit erheblich auf.

Im Adamellogebiet wurden mehrere italienische Vorstöße abgewiesen. Auf dem Monte Cavento musste dem Feind ein vorgeschobener Stützpunkt überlassen werden.

In Albanien kam es heute früh nördlich von Berat zu neuen Kämpfen, die noch fort dauern.

Der Chef des Generalstabes.

Deutscher Generalstabsbericht.

Grosses Hauptquartier, 20. Juli 1918.

Berlin, 20. Juli 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern:

Die Tätigkeit der Engländer nahm in einzelnen Abschnitten zu. Gegen Meteren, nördlich von Meris und südlich von Vieux-Berxuin griff der

Feind am Vormittag an. In Meteren fasste er Fuss. Im Uebrigen wurde er abgewiesen und liess Gefangene in unserer Hand.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:

Zwischen Aisne und Marne nimmt die Schlacht ihren Fortgang. Von neuem setzt der Feind zum Durchbruch auf der ganzen Kampffront an. Panzerwagen drangen am frühen Morgen in Teile unserer vorderen Linien ein. Nach erbittertem Kampfe war gegen Mittag der erste Stoss des Feindes auf den Höhen südwestlich von Soissons, westlich von Harteless, östlich von Neuilly, nordwestlich von Chateau Thierry zum Scheitern gebracht.

Die von Fliegern im Anmarsch auf das Schlachtfeld gemeldeten und von ihnen wirksam bekämpften feindlichen Kolonnen kündigten Fortführung der Angriffe an. Sie erfolgten gegen Abend, nach stärkster Feuersteigerung. Zwischen Aisne und Ourcq brachen sie in unseren Gegenstößen, südlich des Ourcq meist schon im Feuer zusammen. Nördlich von Harteless warfen wir den Feind über seine Ausgangslinien hinaus zurück. Die Truppe meldet schwerste

Verluste des Feindes. Eine grosse Anzahl Panzerwagen liegt zerschossen vor unserer Front.

Südlich der Marne tagsüber mässige Feuer-tätigkeit. Südöstlich von Mareuil wurden erneute Teilangriffe des Feindes abgewiesen. Während der Nacht nahmen wir unsere südlich der Marne stehenden Truppen vom Feinde unbemerkt, auf das nördliche Flussufer zurück.

Oertliche Kämpfe südwestlich und östlich von Reims.

Nordwestlich von Solain wurden französische Vorstöße blutig abgewiesen.

Gestern wurden wiederum 30 feindliche Flugzeuge und 7 Fesselballone abgeschossen. Leutnant Loewenhardt errang seinen 40. und 41., Leutnant Menckhoff seinen 39., Hauptmann Berthold seinen 38., Oberleutnant Lörzer seinen 27., Leutnant Jakobs seinen 24. und Leutnant Koenneke seinen 22. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Untergang des japanischen Kreuzers „Kawatschi“.

700 Mann ertrunken.

London, 20. Juli. (KB.)

Reuter meldet aus Tokio:

Von der 1100 Mann starken Besatzung des Schlachtschiffes „Kawatschi“, das infolge Explosion gesunken ist, wurden 400 Mann gerettet.

Drohender Streik der Lehrerinnen in London.

Amsterdam, 20. Juli. (KB.)

Wie „Allgemeen Handelsblad“ in London erfährt, droht ein Proteststreik der Lehrerinnen, weil sich der Grafschaftsrat weigerte, die Gehälter zu erhöhen.

Unruhen in Abessinien.

Rotterdam, 20. Juli. (KB.)

„Daily Telegraph“ meldet aus Rom vom 17. d. M.:

Gerüchte aus Addis Abeba melden, dass bei der Zusammenkunft, an der mehrere Tausend Personen teilnahmen, die Entlassung aller Minister und die Bildung eines neuen Kabinettes gefordert wurde. Später wurde die Verhaftung der Minister gefordert.

Die Königin stimmte der Entlassung der Minister zu, weigerte sich aber, die Minister verhaften zu lassen. Nichtsdestoweniger wurden diese im Laufe weiterer Unruhen verhaftet. Die Lage ist dunkel.

Englische Flugzeuge über norwegischem Gebiet.

Kopenhagen, 20. Juli. (KB.)

„Stift Tidende“ teilt mit:

Um 4 Uhr flogen drei englische Flugzeuge, vermutlich Groppe-Doppeldecker, nordwestlich von Westerwedsteave in südöstlicher Richtung gegen Tondern. Etwas später kehrte ein Flugzeug zurück. Zwei englische Flugzeuge stürzten bei Guldager und auf Skalingen. Die Insassen des bei Guldager herabgestürzten Flugzeuges verbrannten. Der Apparat wurde nach Estbjerg überführt.

Minister Paul über die neue Ernte.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die erste Lesung des Budgetprovisionums beendet. Im Laufe der Debatte sprach Minister Dr. Paul über die Ernährungsfrage und betonte die Notwendigkeit der Beschlagnahme aller Bodenprodukte, wodurch allein es möglich sei, Reserven zu schaffen. Die Ernteaussichten sind im grossen und ganzen die einer mittleren Ernte. Oesterreich werde unter keinen Umständen zum zweitenmal in solche Versorgungsschwierigkeiten geraten dürfen. Aus der Ukraine sei für die nächste Zeit eine wesentlich günstigere Einfuhr nicht zu erwarten, so dass die Aufhebung der verkürzten Brot ration erst Anfang August durchführbar sein werde.

Lokalnachrichten.

Aleksandra Zaleska, die Witwe nach dem gewesenen Statthalter und Minister, Filip Zaleski, die Mutter des verstorbenen Ministers Wacław Zaleski, ist in Lemberg gestorben.

Dr. Adam Wrzosek, Professor an der medizinischen Fakultät der Krakauer Universität, hat die Lehrkanzel für Pathologie an der Warschauer Universität angenommen und Krakau verlassen.

Ingenieur Hermann Basch. Dem Offizial für den technischen Dienst des Etappengruppenkommandos in Krakau, Hermann Basch, wurde vom Ministerium für öffentliche Arbeiten die Führung der Standesbezeichnung Ingenieur gestattet.

Der große Ausschuss der städtischen Sparkasse hat gestern die übliche Jahressitzung abgehalten, in welcher die Tätigkeit im Jahre 1917 referiert und besprochen, das Absolutorium der Leitung erteilt und Wahlen vorgenommen wurden. Direktor Szatkowski wurde zum Delegierten der Kasse in die Verwaltung des „Städtischen Volksparkes in Wola Justowska“ und Dr. Ernst Bandrowski zum Vorsitzenden der Kassadirektion gewählt. Auf Antrag des Stadtrates Ostrowski wurde ein Komitee gewählt, das die Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstiftung für Kinderschutz verwirklichen soll. In dieses Komitee wurden außer allen Direktionsmitgliedern die Mitglieder des großen Ausschusses der Kassa, Witold Ostrowski, Dr. Rafael Landau und Aleksander Adelman gewählt.

In der Schuhversorgung Krakaus wird, nach der beim Leiter dieser Aktion, Handelskammersekretär Dr. Josefert eingezogenen Auskunft, vom 1. August l. J. angefangen eine energische, nach zwei Seiten hin unternommene Aktion ins Leben treten. Im Vordergrund werden die

Schuh- und Schuhreparaturenwerkstätten für die arme, den jetzt herrschenden Verhältnissen gegenüber gänzlich hilflos dastehende Bevölkerung stehen. Eine oder mehrere besondere Kommissionen, die mit den lokalen Verhältnissen vertraut sind, werden im Verein mit der die Oberaufsicht führenden Handels- und Gewerbekammer dafür Sorge zu tragen haben, daß nur die mit Schuhbezugscheinen versehene arme Bevölkerung von diesen Werkstätten aus ihren Schuhbedarf billig decken könne. Die zweite Seite dieser Aktion wird auf einer streng einzuhaltenden Vereinbarung zwischen der Handels- und Gewerbekammer und einem Teile der hiesigen Schuhmacher (voraussichtlich 50) beruhen. Diese Schuhmacher werden durch schriftliche, mit einem jeden von ihnen besonders geschlossene Verträge verpflichtet sein, zu festgesetzten Tarifpreisen nur praktische Schuhe für die bemittelten Bevölkerungsschichten herzustellen. Die Herstellung von Luxusshuhen wird diesen Schuhmachern verboten und als Vertragsbruch angesehen. Der volle Bedarf an Leder für diese Schuhmacher deckt die Handels- und Gewerbekammer nach Durchführung einer den Verhältnissen entsprechenden detaillierten Kontingentierung. Sollte diese Probe sich bewähren, wird ein Zusammenschluß dieser Schuhmacher zu einer Schuhproduktionsgenossenschaft für die Zukunft geplant.

Eine Kartoffelrequisition führten gestern früh unverhofft die Marktkommissäre bei den mit Kartoffeln aus der Umgegend auf dem Markt erschienenen Bauern und verkauften sie an die Konsumenten zum Höchstpreis von K 1— für 1 Kilogramm, während die Bauern seit Wochen auch über K 2— sich für ihre Kartoffel zahlen lassen.

Ein Landes-Approvisationskomitee der Volksschullehrer, mit dem Sitz in Lemberg, ist gegründet worden und hat sich mit den wirtschaftlichen Institutionen Galiziens und mit der Wiederaufbauzentrale in Verbindung gesetzt.

Für neue Kuranstalten in Zakopane soll — nach Mitteilung des „Nowy Kurjer Krakowski“ — die Regierung der dortigen Gemeinde einen Kredit von sechs Millionen Kronen erteilt haben.

Eine ukrainische Bank mit einem Kapital von drei Millionen soll — nach Mitteilung des „Dilo“ — in Ostgalizien gegründet werden.

Dr. MATHILDE MERDINGER

Spezialistin für Kinderkrankheiten
gew. Assistentin des Leopoldstädter Kinderspitals in Wien
ordiniert von 2—3½ Uhr nachmittags
Zielonagasse Nr. 3, I. Stock.

Die Kaiser Karl-Akademie für technische Forschung.

Nach jahrelangen Vorarbeiten ist nun über kaiserliche Entschliebung die Gründung einer österreichischen Akademie für technische Forschung zur erfreulichen Tatsache geworden. Wir folgen zögernd damit dem Beispiel, das uns das Ausland längst gegeben hat. Besonders das Deutsche Reich ist uns mit seinen Forschungsinstitutionen richtunggebend vorangegangen.

Die technische Forschung ist bedeutsam für unsere gesamte wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung, und die durch den Willensakt des Kaisers zugleich ins Leben gerufene Gesellschaft zur Förderung der Ziele der neuen Akademie wird diese zweifellos in kürzester Zeit zu dem gebührenden Ansehen bringen, das sie sehr bald durch ihre Leistungen erwerben wird; neben der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und im gleichen Range mit dieser, deren Rahmen für die Entwicklung der angewandten Wissenschaften schon zu eng wurde.

Gerade Oesterreich steht in technischer Beziehung vielfach voran. Unser wissenschaftliches Versuchswesen hat schon lange hohe Achtung gewonnen, unsere Hochschulen erfreuen sich verdienter Schätzung. Die österreichischen Ingenieure, die rechten Arbeiter an der Zukunft des Staates, sind auch im Auslande allgemein als tüchtige Kräfte anerkannt.

Eine unübersehbare Fülle von Betätigung erschließt sich dem Wirken der Kaiser Karl-Akademie, die ein Denkmal des jungen fortschrittsfreudig gesinnten Fürsten sein und bleiben wird. Gerade diese Zeit, welche, die Technik selbst mit der Politik verbindend, angewiesen ist, die Fragen

der Rohgutbeschaffung und der ökonomischsten Energieverwertung nach neuen Gesichtspunkten zu studieren, bedarf einer mit der Praxis in inniger Fühlung stehenden Forschungsstätte, der die Zukunft vieles zu danken haben wird, denn nur auf wissenschaftlichen Grundlagen aufgebauter Arbeit wird beim kommenden Wettbewerb der Sieg beschieden sein. Die Volkswirtschaft wird aus der Gründung reichsten Nutzen ziehen, der in seinen Umfängen heute noch gar nicht abzusehen ist.

Allein auch mittelbar wird die Akademie eine besondere Aufgabe zu erfüllen haben, denn es wird ihr obliegen beizutragen, in der Allgemeinheit endlich das Verständnis zu wecken und zu festigen, das heute noch vielfach für die technisch-wissenschaftliche Arbeit fehlt.

Die so zeitgemäße Entschliebung des Kaisers eine Würdigung der Technik, die sich ja im Kriege als entscheidender Faktor erwiesen hat, wird bestimmend dafür sein, die Anschauungen, die so oft noch gegen Technik und Techniker gerichtet sind, maßgebend zu wandeln. Die Schaffung der Kaiser Karl-Akademie für technische Forschung wird ihren Anteil haben an dem kommenden Aufschwunge der durch technische und wissenschaftliche Mitwirkung stärker und wertvoller werdenden Produktion unseres Vaterlandes.

Verschiedenes.

Preise in Russland. Der „Royal Gazete“ entnimmt die „Financial Times“ vom 18. 6. 18 folgende jetzt in Reval herrschende Preise: Ein Pfund Wurst 4 Rubel, früher 20 Kopeken; ein Pfund Gerste 100 Rubel, früher 100 Kopeken; ein Pfund Kartoffeln 15 Rubel, früher 20 Kopeken; ein Paar Schnürstiefel 250 Rubel, früher 8—10 Rubel; ein „billiger“, fertiger Jakettanzug 480 Rubel, früher 20 Rubel; ein getragener Gehrock 750 Rubel, früher ein neuer 85 Rubel; ein Dienstmann für die Stunde 3 Rubel, früher 20 Kopeken; ein Eilbrief vom Rathaus zum Dom 1 Rubel, früher 5 Kopeken.

Wetterbericht vom 20. Juli 1918.

| Datum | Beobachtungswert | Luftdruck Millimeter | Temp. Cels. | | Windrichtung | Bewölkung | Niederschlag |
|-------|------------------|----------------------|-------------|---------|--------------|-----------|--------------|
| | | | beobachtete | normale | | | |
| 19.7. | 9 h abds. | 752 | 18.2 | 19.7 | windstill | heiter | — |
| 20.7. | 7 h früh | 752 | 15.0 | 18.1 | | | — |
| 20.7. | 2 h nachm. | 751 | 25.1 | 23.9 | S.W. | | — |

Witterung vom Nachmittag des 19. bis Mittag des 20. Juli
Heiter, mässig windig, trocken, warm.

Prognose für den Abend des 20. bis Mittag des 21. Juli
Schönwetter.

Nach Schluss der Redaktion Budgetausschuss.

(Privat-Telegramm der „Krakauer Zeitung“)

Wien, 20. Juli.

Im Abgeordnetenhaus tagte heute nur der Budgetausschuss, der über den provisorischen Staatshaushalt verhandelte. Es besteht das Bestreben, die heutige Sitzung nicht allzulange auszudehnen.

Von polnischer Seite wurde jedoch die Absicht ausgesprochen, die Debatte möglichst eingehend zu führen und auch am Montag eine Sitzung des Ausschusses abzuhalten. Montag sollte nach den Wünschen der polnischen Mitglieder der Budgetausschusses die Debatte beendet werden und die Abstimmung erfolgen.

Die Vorschläge der Polen finden aber keine besondere Aufnahme. Es wird angenommen, dass es zu einer Ablehnung oder Annahme im Ausschusse nicht kommen wird. Das ordentliche Budget wird wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, in der am Montag stattfindenden Plenarsitzung eingebracht werden.

Freispruch des Dr. Rosenfeld.

(Privat-Telegramm der „Krakauer Zeitung“)

Wien, 20. Juli.

Dr. Rosenfeld, der angeklagt war, durch einen gefälschten Scheck die Wiener Anglobank um 50.000 Kronen betrogen zu haben, wurde heute vom Geschworenengericht mit 5 gegen 7 Stimmen freigesprochen.

FINE MILLION KRONEN
700.000, 300.000, 200.000, 100.000
und viele andere Treffer

entfallen auf die
X. k. k. österr. Klassenlotterie
Von 140.000 Lose gewinnen **70.000** Lose

Ziehung der III. Klasse am 13. u. 14. August 1918
Lose: 1/120 K, 1/2 60 K, 1/4 30 K, 1/5 15 K
zu beziehen so lange Vorrat reicht

Rankhaus u. Geschäftstelle der k. k. Klassenlotterien
Leopold Brandstätter & Co
Krakau, Karmelicka Nr. 10

Eingesendet.

P. T. Damen!

Man braucht weder Puder noch Schminke, das beste ist

DIDO ROSA-CREME

ein ganz unschädliches Mittel.

Dido Rosa-Creme verleiht sogar der blassesten Gesichtshaut eine angenehme und diskrete rosige Farbe, indem dieses zugleich alle Gesichtsfalten glättet.

Es ist das beste Mittel gegen Hautausschläge.

Überall erhältlich.

Hauptvertretung für Galizien:

Fr. IENERT, Krakau, Stawowskagasse Nr. 6.

GRAND HOTEL, KRAKAU.

Wir beehren uns dem P. T. Publikum bekannt zu geben, dass wir vom 15. Juli, dieses erstklassige Restaurant samt Konditorei und Café in eigene Regie übernommen haben.

Unser Bestreben wird sein dieses Unternehmen in bisheriger Weise fortzuführen und das P. T. Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Jan Czernicki (Küchenchef)

Jan Telichowski

Kleine Chronik.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses hielten die Krakauer Abgeordneten, Exzellenz Professor Jaworski und Dr. Adolf Gross längere bedeutsame Reden. Der erste polemisierte gegen die Ausführungen des Grafen Czernin im Herrenhaus, der zweite wies die Mängel und die ungerechte Behandlung Galiziens auf dem Gebiete der Approvisionnement an der Hand von genauen statistischen Daten nach.

Das neue deutsche Steuergesetz wurde gestern in der Plenarsitzung des Bundesrates angenommen. Zum Sitz des Reichsfinanztribunals wird München gewählt.

Das feindliche Konsulatspersonal in Odessa, Cherson und Mikołajew, und zwar die Konsulate Frankreichs, Italiens und Griechenlands haben

nach Berichten polnischer Blätter in Lemberg aus Odessa, auf Anordnung des österreichisch-ungarischen Armeekommandos das ganze ukrainische Gebiet verlassen.

Eine Beschleunigung der Entlassung der Jahrgänge: 1867, 1868, 1869 hat — nach Mitteilung der „Nowa Reforma“ — Minister für Landesverteidigung Czapp in Anwesenheit des Ministers für Galizien, Twardowski, einer Abordnung des Polenklubs versprochen. Er teilte auch mit, dass die Verhandlungen mit dem General Hazay über die Entlassung des Jahrganges 1870 einen günstigen Verlauf nehmen. Die in den Jahren 1871, 1872 und 1873 geborenen, mit B- und C-Befund versehenen Landwirte werden jetzt in bedeutender Anzahl beurlaubt.

Theater, Literatur und Kunst.

Aus der Oper. Die erste Nachmittagsvorstellung am Sonntag, den 21. d. M. bringt die „Halka“ mit Fräulein Szafranska in der Titelrolle. In der nächsten Woche beginnt ihre Gastrollen die bekannte Primadonna der Warschauer Oper, Marya Pilarz-Mokrzycka in der „Verkauften Braut“. Für dieses Meisterwerk böhmischer Musik erhielt die Opernleitung die Kostüme vom Prager Atelier Frida und Broßmer.

„Maski“ („Die Masken“), XX. Heft, beginnt mit dem zweiten Zyklus der Zeichnungen von St. Wyspiański zu den „Legenden“. Ein Abschnitt aus dem Roman „Johannes Christoph“ von Romain Rolland gibt ein Bild der unsterblichen, in Frankreich, unter der falsch schimmernden Oberfläche der Politik, der Mode, der Journalistik und der Kunst für Fremde schlummernden Kräfte, jener Elementarkräfte, in deren Unkenntnis der Ausländer das französische Volk falsch beurteilt. — Leopold Staff wendet sich in einem Gedicht mit einem Vorwurf an die offiziellen Kreise in Frankreich für ihre Haltung in der Polenfrage. Kas. Tetmajer bringt die Fortsetzung seines Romans „Walka“ („Der Kampf“), Fr. Mirandola eine Satire über die sorgenvolle Idee der Staatsmänner, den Krieg in eine dauernde Institution zu verwandeln, endlich Irzykowski den Schluss seiner Randbemerkungen über Bahrs „Expressionismus“. — Eine

Reihe guter Zeichnungen und Reproduktionen ergänzt die stilvolle Ausstattung dieses Heftes. — Verlag Krakau, Wolska 19.

21. Juli.

Vor drei Jahren.

Rückzug der Russen an der ganzen Nordostfront; Gegenangriffe von aus Rozan, Pultusk und Nowo-Georgiewsk zusammengerafften Truppen mißlungen; Brückenkopfstellungen Iwangorod erreicht; feindliche Linien bei Wladyslawów genommen; Durchbruch feindlicher Stellungen südwestlich Lublin, südöstlich Piaski und nordöstlich Krasnostaw. — Große italienische Angriffe im Görzischen und am Monte Piano mißlungen. — Erfolge im Ostteil der Argonnen; harte Kämpfe in den Vogesen, Angriffe abgewiesen; Kolmar von Fliegern beschossen.

Vor zwei Jahren.

Russischer Uebergangsversuch über die Düna bei Friedrichstadt mißlungen; Rücknahme der Linien bei Werben; russische Vorstöße in der Bukowina abgewiesen. — Italienische Angriffe östlich Boreola mißlungen. — Englischer Angriff bei Fromelles und der Hauptschlag auf beiden Sommerfronten gescheitert.

Vor einem Jahre.

Russischer Rückzug in Ostgalizien. — neuer Kämpfe an verschiedenen Westfrontstellen.

Spielplan des Stadttheaters J. Słowacki.

Opernsaison.

Samstag den 20. Juni: „Die Entführung aus dem Serail“.

Sonntag, den 21. Juni: nachm. „Halka“. Abends „Die Entführung aus dem Serail“.

Dienstag, den 23. Juni: „Die verkaufte Braut“

Sie haben Gold in Ihrem Keller

wenn Sie sich mit Champignon-Zucht befassen. Keinerlei Investition, jeder Keller, jede Kammer, jedes leere Zimmer ist dazu geeignet. 50—60 K täglicher Nebenverdienst. Stets im Sommer und Winter erzeugbar. Schwammkeimlinge 6.—K per Kilo, 5 Kilo 25.—K samt Gebrauchsanweisung sendet LUDWIG RETEK, Czegled (Ungarn) Gubody-utca 5.

SPEDITIONS-FIRMA

VORZIMMER & Co.

Krakau, Potockigasse 1, Telephon Nr. 80

besorgt aller Art Speditionen, Verzollungen, Uebersiedlungen innerhalb der Stadt und nach auswärts mittelst Patentmöbelwagen und nimmt Anmeldungen auf Transportversicherungen der ihr zur Expedition übergebenen Sendungen entgegen.

Reisegepäckversicherung

Transito Bahnmagazine für Wareneinlagerung.

PORTRÄTS ALS ANDENKEN

an die Gefallenen werden angefertigt am Platze und auf Bestellung für die Provinz vom

Bildervergrößerungs-Institut Siegm. Garzyński

Krakau, Stawowska 6, I. Stock, vis-à-vis Hotel de Saxe.

FLASCHENWEINE

weiss und rot, und

COGNAC

(in 7/10 Liter Flaschen gefüllt) ausschliesslich erstrangige Marken auch in Waggonposten zu jeder Zeit zu haben bei

MAX WERNER, Flaschenweinhändler

BUDAPEST, Karoly kiraly-ut Nr. 19.

THEATERKAFFEE

Heute und täglich

Aviso.

Im Pferdespital Kobierzyn

finden bis auf Weiteres

keine Lizitationen

statt. Es werden jeweilig einige Ersatzpferde ausgegeben. Die Anspruchsberechtigten werden von der Uebernahme rechtzeitig verständigt.

Das Spitalskommando.

Schneiderei GREGOR ZABCZYŃSKI

Krakau, Karmelicka 8

führt in kürzester Zeit alle Schneider-Bestellungen aus und fertigt auch rasch Militäruniformen nach neuesten Mustern an.

Polnische Graupensuppe (Krupnik)

aus echtem Fleischbouillon (kein Ersatz), 30 Stück (120 Portionen) — 18 Kronen. — Ausgezeichnetes Ragout mit Schinken; Geflügelpastete (Büchse à 7 K); Geflügelbouillon 1 kg — 40 K; Zuckererbsen, echte Pilze (Büchse à 5 K). Eigene Erzeugnisse empfiehlt

Chrabaszcz & Comp., Krakau, Szczepańskagasse Nr. 7.

Gegen Einbrüche

einzig sicherer und vollkommener Schutz ist der

„Viktoria“ Sicherheits-Schlüssel.

Von jedem sofort und leicht zu jedem Türschloß anwendbar! Zu haben in jeder besseren Eisenhandlung. Alleinverzeugung: „Viktoria“ Sicherheits-Verschluß und Schlosser-Singer & Zollmann, Budapest, VIII., Körös-utca 26. (Welt-Paten.)

KONZERT

„PERFEKT“

unübertreffbarer Ersatz für Soda u. Laugenstein! Für Wäschewaschen, Reinigen aller Art Gegenstände, auch als DESINFEKTIONSMITTEL vorzüglich geeignet!

ÜBERALL ERHALTLICH, wo noch nicht, versendet Offerten und Muster gratis die

Waschmittel- und Reisstrohbesenfabrik

Márton Rubinstein & Söhne, A. G., Makó (Ungarn).



KAUTSCHUKSTEMPEL

Gummi-Typen, Datumstempel, Numérateure, Farbkissen, Stempelfarbe, Email- und Metallschilder erzeugt und liefert prompt

Aleksander Fischhab

Krakau, Grodzkagasse 50.

WASCHEHAUS

M. BEYER & Comp.

KRAKAU

SUKIENNICE 12-14

TELEPHON NR. 266.

DER KAPELLE DES INF.-RGTS.

HOCH- u. DEUTSCHMEISTER Nr. 4

Feuerfeste, einbruchssichere

PANZERGELDKASSEN

MARKE WERTHEIM

Dezimal- u. Tischwagen, Konser-

venapparate u. Konservengläser

wie auch die besten

STAHLWAREN

MARKE „HENCKELLS ZWILLINGSWERK“

empfiehlt

FIRMA JOSEF FERTIG

Krakau, Szewskagasse 5, Tel. Nr. 3214.

Sanatorium Dr. Schweinburg

Zuckmantel, Oest.-Schlesien.

Physikalisch-diätetische Heilanstalt.

Sämtliche modernen Heilbehelfe.

PUROLIN

Einziges unschädliches und billiges

Wasch-, Reinigungs- u. Scheuermittel,

ungemein praktisch im Hausgebrauche, Gewerbe,

besonders für Spitäler und Sanitätsanstalten u. s. w.

Erhältlich

in der Petroleum-Gesellschaft „Karpacya“

Krakau, św. Jana 10. Tel. 1031.

Provinzaufträge werden umgehend gegen Nachnahme

ausgeführt.

Für Durchreisende und Einheimische!

BAR NARODOWY

Krakau, Marienplatz (plac Maryacki) 3 gegenüber der Marienkirche

empfiehlt dem P. T. Publikum: Speisezimmer, Kabinette mit besonderem

Eingang, kalte und warme Speisen, Frühstück, Mittag- und Abendbrot. —

Grosse Auswahl an geselchtem Schweinefleisch. Schnäpse und Liköre.

Verschiedene Weine und Champagner. Flaschen- und Fassbier.

Mässige Preise.

Die billigste und vorteilhafteste

ist die

Versicherung in der VIII. Kriegsanleihe

und in Schatzscheinen

die beim k. k. Oesterr. Militär-Witwen-

und Waisenfonds in Krakau, Wolskagasse

Nr. 19, I. St., abgeschlossen werden kann.

Ohne ärztliche Untersuchung.

Der Prozent-Ueberschuss fällt

den Parteien zu. — Ohne Zwang

der Weiterzahlung der Prämie.

Im Falle der Einstellung der

Prämienzahlung verfallen die be-

reits eingezahlten Raten nicht,

sondern erfolgt Verrechnung.

Auskünfte erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen:

K. k. Oesterr. Witwen- und Waisenfond in Krakau,

Wolska 19, I. Stock (Telephon 3192), die k. k. Bezirks-

hauptmannschaften, k. k. Steuer- und Postämter, Gemeinde-

und Pfarrämter, Schulen, Banken und Finanzinstitute.

Vom k. k. Handelsministerium ermächtigte

Einkaufs- u. Uebernahmsstelle für alle Sorten von

Gummiabfällen und Knochen

JAKOB BETTER

Krakau, Krakauergasse 49. Tel. 1449.

Kaufe Gummiwaren

(Abfälle und Autogummi nicht!!)

ERNST BURIAN, Gummiwaren-Grosshändler

Budapest V, Falk-Miksa-utca 3.

Perfekte Wiener Köchin

sucht passende Stellung in

besserem Hause. Gefl. An-

träge erbeten unter: P. B.

an die Adm. d. Blattes.

In Gymnasialgegenständen

erteilt Nachmittagsunterricht

Einj.-Freiw., Hochschüler, in

deutscher Sprache. Gef. An-

träge unter „A. B.“ an die

Adm. des Blattes.

Herren- und Damenpelze

Umarbeitung und Reparatu-

ren nach neuester Fassung

sowie Anschaffung neuer Gar-

nituren werden prompt und zu

mässigen Preisen besorgt. Aus-

kunft Krakau, Strzelecka Nr. 11,

I. Stock, Tür rechts.

Intelligentes

deutsches Fräulein

in mittlerem Alter wünscht

Posten als Wirtschafterin oder

Stütze der Hausfrau eventuell

zu Kindern. Briefe an Lola

Padawer, Wielopole 13, II. St.

Intelligentes Fräulein

(Wienerin) mit Beruf, sucht

ein kleines reines Zimmer, ev.

mit Kost. Nähe der Hauptpost.

Zuschriften mit Preisangabe

unter „Ständig“ an die Adm.

d. Blattes.

BEHÖRL. GENEHMIGTE

ANSTALT

FÜR KALLIGRAPHIE

UND BUCHHALTUNG

LEO FEINBERG

KRAKAU, STRADOM 27,

ERTEILT INDIVIDUELLEN

UNTERRICHT IN ALLEN

MODERNEN

SCHRIFTARTEN,

HANDELSKORRESPON-

DENZ U. BUCHHALTUNG.

BESTER ERFOLG GARANTIRT

Tüchtiger Unteroffizier

derzeit auf sechs Monate

krankheitshalber beurlaubt,

sucht leichtere Beschäftigung

für den ganzen Tag als Auf-

seher etc. Gef. Anbote unter

„Zugsführer“ an die Adm.

d. Blattes.

„Heldolana“

entfernt alle Hautunreinig-

keiten und macht die Haut

zart und rosig, sammetweich

und jugendfrisch. Erhältlich in

Parfümerien, Drogerien, Apo-

theken. — Depots: Apotheke

Reim & Comp., Krakau, und

Apotheke M. Ettinger, Lemberg.

Alte

künstliche Zähne

Gold, Silber, Edelsteine und

Antiquitäten wie auch Ver-

satzscheine kauft zu höch-

sten Preisen

Uhrmacher Melzer

Krakau, Sławkowskagasse Nr. 16

neben der Waffenhandlung.

Uniformen und Zivilkleider

wendet

erstklassige

Uniformierungsanstalt

A. BROSS

Krakau, Floryńska-

gasse 44, beim Florianertor.

Telephon Nr. 3269.

Zahle

für alte oder gebrochene

Gramophon- oder Patephon-

Platten K 5.— per kg even-

tuell gegen Umtausch für 7

alte 1 neue Platte nach Wahl.

Leopold Hutterer, Krakau,

Grodzka 43.

150.000 Kr.

beträgt der Haupttreffer der

neuen österreichischen

Rote-Kreuz-Lose

bei der nächsten Ziehung am 1. August 1918.

Weitere Treffer:

1 Treffer à K 30.000 10 Treffer à K 1000

2 Treffer à K 10.000 20 Treffer à K 500

und viele kleine Treffer.

Bis 1920 jährlich 4 Ziehungen.

Jedes Los muss bis 1956 mindestens mit dem

kleinsten Treffer gezogen werden.

Kassapreis 46 Kr.

Gegen Einsendung dieses Betrages nebst 70 Heller

für Rek.-Gebühr und Effektenumsatzsteuer erhält

Käufer das Originallos unverzüglich zugesendet.

Preis gegen mässige Monatsraten:

3 Stück gegen 37 Monatsraten à K 4-70

5 Stück gegen 37 Monatsraten à K 7-80

10 Stück gegen 37 Monatsraten à K 15-60

15 Stück gegen 37 Monatsraten à K 22-40

Käufer gegen Monatsraten erhalten nach Ueber-

weisung der ersten Monatsrate gesetzlichen Bez-

ugsschein mit sofortigem alleinigen Spielrechte

unter Bekanntgabe der Nummern.

Besteller aus dem Felde wollen ihre Inlandadresse an-

geben, da Wertsendungen ins Feld nicht zulässig sind.

Oesterr. Ungar.

Postsparkassen-Konto: 146.965 Postsparkassen-Konto: 35.000

Bankgeschäft

JOSEF KUGEL & Co.

Geschäftsstelle der k. k. Klassenlotterie

Wien VI. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 105

Überall zu haben

ALBALINE HAUT- CREME

DENTAL MUND- WASSER

ALBA

G. m. b. H.

Krakau, Szczepańska 7.

Parfümerie und Toilettengegenstände.

En gros und en detail

TECHNISCHES BUREAU

F. LORD

KRAKAU, LUBICZGASSE 1, TEL 230

NIEDERLAGE VON MASCHINEN UND

TECHNISCHEN BEDARFSARTIKELN

Lokomobilen, Dampfmaschinen, Benzinmotoren.

Komplette Dampfsäge-Einrichtungen, Gatter, Zirkul-

larsägen aller Art, Hobelmaschinen usw. Gatter-

sägen, Sägeschärfmaschinen, Transmissionen, Rie-

menscheiben, Lager.

Mühleneinrichtungen, französische Mühlsteine,

Graupensteine, Seidengaze, Steinschärfwerkzeuge.

Maschinen- & Zylinderöle, Maschinenfette,

Dichtungen aller Art, Klingerit, Selbstöler, Gas-

rohre, Armaturen für Wasser und Dampf, Wasser-

standsapparate, Manometer, Feilen und Werk-

zeuge, Schraubstöcke, Bohrmaschinen.

Dampfpumpen, Transmission- u. Handpumpen,

Brunnenpumpen, Feuerspritzen, Spiral- u. Hanf-

schläuche, Gummischläuche.

Lederriemen, Hanf-, Baumwoll-, Kamelhaar- und

Eisenriemen.

Elektrische Bedarfsartikel

Dynamos, Elektromotoren, Schalthretter, Ventila-

toren, Kupfer- und Eisenleitungen, Glühlampen,

Telephone, Glocken, Kleinmaterial usw.